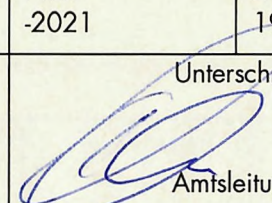


An
Kämmerei - 20.1 -

Genehmigung bzw. Antrag auf Genehmigung einer

- überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 100 HGO außerplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 100 HGO
- überplanmäßigen / außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 102 HGO

Antragsteller/in:

Organisationseinheit: -41- Kulturamt (Kunsthalle)	Sachbearbeiter/in: Herr Dr. Neubacher	Nst.: -2021	Datum: 19.09.2024
Die Voraussetzungen des § 100 bzw. 102 HGO sind gegeben.		Unterschrift  Amtsleitung	

Kostenträger Code: 04210101 - Ausstellungen	Sachkonto Nummer: 6139000 - sonstige weitere Fremdleistungen	in Höhe von EUR 63.000,00 €
---	---	---------------------------------------

DECKUNGSVORSCHLAG (evtl. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

Kostenträger Code: 16820101 - Finanzwirtschaft allgemein	Sachkonto Nummer: 6999000 – übrige sonstige betriebliche Aufwendungen, DR	in Höhe von EUR 63.000,00 €
---	---	---------------------------------------

Begründung (bitte ausführlich, ggf. Beiblatt verwenden, bitte auch Deckungsvorschlag erläutern):

Die Ausstellung mit der schottischen Künstlerin „Rachel Maclean“ hat zu einem deutlichen Mehraufwand von rund 63.000,00 € geführt. Zum Hintergrund dieser Mehraufwendungen: Der vollständige Transport aller Exponate für die Ausstellung wurde an der Grenze vom Deutschen Zoll mangels Einfuhrpapiere abgewiesen. Daraufhin musste der Transporteur unverrichteter Dinge wieder zurück nach England fahren, um ein zweites Mal, mit neuen Papieren wieder einzureisen. Die Kosten für den Transport erhöhten sich durch diesen Vorfall deutlich. Durch die ungeplante Zeitverzögerung resultierten ebenfalls Mehrkosten für Helfer durch Übernahme von Fachfirmen, für Aufbauhelfer und Fachfirmen. Schließlich führte die Krankheit der Studiomanagerin, einen Tag nach Ankunft in Gießen, zu weiteren Kosten für Tätigkeiten, die Ciara Dunne selbst vornehmen musste, da zusätzliche Fachfirmen/externe Kräfte beauftragt /involviert werden mussten. Schließlich war die Produktion der Kunstwerke unerwartet hoch, was sich erst inmitten des Herstellungsprozesses rausgestellt hat und die integraler Bestandteil der Ausstellung waren. Auch führte der Mehraufwand für die Künstlerin zu einer Steigerung des Honorars.

Für die letzte vertraglich verpflichtende Ausstellung mit „Raphaela Vogel“, die im November dieses Jahres eröffnet wird, fehlen nun die im Haushaltsplan 2024 vorgesehenen Haushaltsmittel aufgrund der vorgenannten Vorfinanzierung der benannten Mehraufwendungen.

Bei der Aufstellung des Haushalts 2024 war noch davon auszugehen, dass beide vertragliche Verpflichtungen zu den vorgenannten Ausstellungen innerhalb der eingeplanten Konditionen bzw. des geplanten Budgets erfüllt werden können. Die vorgenannten Aspekte waren zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung 2024 damit der Stadt Gießen nicht bekannt und damit unvorhergesehen.

Aufgrund der bestehenden vertraglichen Verpflichtung (Artists Engagement Letter) zwischen der Stadt Gießen und der vorgenannten Künstlerinnen ist die Stadt Gießen zur Fortführung der Ausstellungen verpflichtet. Der hiesige Mehrbedarf kann aufgrund dieser vertraglichen Verpflichtung nicht zurückgestellt werden und ist daher unabweisbar.

Die Deckung kann im Umfang von 63.000,00 € aus dem Budget der Kämmerei, Kostenträger 16820101 – Finanzwirtschaft allgemein gewährleistet werden, da diese für 2024 veranschlagten Aufwendungen im laufenden Jahr nicht anderweitig in diesem Budget benötigt werden.

Entscheidung

gem. Ziff. 4.5. der „Dienstanweisung zur Ausführung des Haushalts“

<input type="checkbox"/> Amtsleitung	<input type="checkbox"/> Amtsleitung Kämmerei	<input type="checkbox"/> Kämmerer	<input checked="" type="checkbox"/> Magistrat	<input type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung
üpl. u. apl. Aufwendungen/ Auszahlungen bzw. üpl. u. apl. Verpfl.ermächtigungen				
bis 1.000,00 EUR	1.001,00EUR bis 10.000,00 EUR	10.001,00 EUR bis 25.000,00 EUR	25.001,00 EUR bis 250.000,00EUR	über 250.000,00 EUR und <u>soweit Deckung nicht gewährleistet ist.</u>
genehmigt, Gießen den _____ _____ Unterschrift Amtsleitung Organisationseinheit/ Amtsleitung Kämmerei / Kämmerer			Revisionsamt – zur Kenntnis Datum und Unterschrift _____	

(wird von 20.1 ausgefüllt)

<input type="checkbox"/> geprüft	<input type="checkbox"/> gebucht	Datum und Handzeichen
<input type="checkbox"/> Magistrats- bzw. Stadtverordnetenvorlage erstellt		
<input type="checkbox"/> über Büro der Stadtverordnetenversammlung		
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zur Kenntnis		